

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/2009/066

Fachbereich/Amt: III - Planungs- und Umweltamt

Datum: 22.04.2009

Bearbeiter-in/Tel.: Herr Schurer / 604-443

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Planungs- und Umweltausschuss	04.05.2009	öffentlich
Verwaltungsausschuss	19.05.2009	nicht öffentlich

Errichtung eines Hochzeitspfades in Bad Zwischenahn

Auf die Sitzung des PIUmA vom 17.02.2009, Prot. 111, 7 d.N., wird Bezug genommen. Die Angelegenheit wird dem Ausschuss erneut zur Beratung vorgelegt.

In der Sitzung des PIUmA im Februar wurde grundsätzlich die Thematik dargestellt und es wurden bestehende Fragen wie z.B. die Anwesenheit einer Standesbeamtin oder eines -beamten bei der Pflanzung erörtert. Hierbei wurde im Lauf der Diskussion deutlich, dass die Anwesenheit nicht für notwendig erachtet wird.

Um nunmehr einen Vorschlag zur Vorgehensweise zu unterbreiten, wird folgendes Verfahren vorgeschlagen:

Im Standesamt werden die Brautpaare durch einen Flyer auf die Möglichkeit, am Hochzeitspfad einen Baum zu pflanzen, hingewiesen. Wenn sich das Brautpaar dafür entscheidet, dann bekommt es bei der standesamtlichen Trauung eine Urkunde mit Lageplan überreicht.

Die Pflanzung soll dann von der Firma Reuter, die auch im Park der Gärten in den nächsten Jahren die Pflege durchführen wird, so weit vorbereitet werden, dass das Brautpaar am Tag der Hochzeit nur noch symbolisch die Pflanzung vollendet. Ein Vertreter der Firma wird dabei anwesend sein. Nach der Pflanzung geht der Baum in das Eigentum der Gemeinde über, die für die weitere Pflege und Unterhaltung sorgen wird. Nur so kann gewährleistet werden, dass die Bäume auch versorgt werden, wenn die Brautpaare von auswärts kommen. Auch im Fall einer Ehescheidung kann nur so verhindert werden, dass der Baum unter Umständen beseitigt wird.

Die Liste der möglichen Baumarten wurde um einige heimische Laubholzarten erweitert. So sollen außer den bereits erwähnten Eichen, Linden, Eschen und Ahornbäumen auch Buchen, Robinien, Walnuss, Scheinhasel und Esskastanien zur Wahl gestellt werden. Auf Nadelgehölze oder exotische Arten sollte verzichtet werden.

Die Bäume werden von der Firma Reuter im Auftrag der Gemeinde besorgt. Dadurch ist gewährleistet, dass nur eine gleichbleibend gute Pflanzenqualität verwendet wird. Der Hochzeitspfad wird viel begangen, von daher ist ein repräsentatives Erscheinungsbild mit hochwertigen Bäumen wichtig.

Auf die verpflichtende Aufstellung eines Schildes soll verzichtet werden. Dadurch können die Kosten für eine Baumpatenschaft um 150,00 € gesenkt werden. Es bleibt den Hochzeitspaaren aber unbenommen, auf eigene Kosten ein Schild nach von der Gemeinde vorgegebenem Muster aufzustellen, wobei eine Ersatzbeschaffung durch die Gemeinde bei Diebstahl des Schildes ausgeschlossen wird. Eine Kostenaufstellung für die Pflanzung ist als **Anlage** beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Bad Zwischenahn richtet ab Juni 2009 entlang des Wanderweges zwischen dem Park der Gärten und dem Golfplatz einen Hochzeitspfad mit den sich aus der Vorlage ergebenden Rahmenbedingungen ein.

Externe Anlagen:

Kostenaufstellung für die Pflanzung